







**Augenarzt Dr. Weller** (Progr. 32). Ästhet. Augen  
Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Diplopodium,  
Blas.). Sprachl. 1. Geschl., Hals-, Haut- u. Blasenleiden thgl.  
9—12. Sonntag nur 9—12. Dienstag u. Freitag ab 10 Uhr 8—9.  
Dr. med. Blau, hom. Arztl. heißt Poliur. **Oanae**,  
Zapp., Auseh., Schwäche. Stärkungswillen i. aus d. Annenpoth.  
der Hausarzt durch mich für 1. M. zu beziehen. Samstag 10. 9—1.  
Für sämmtl. Geschlechtskrankh., u. deren Folgen ic.  
d. männl. u. weibl. Geschl., sowie im Blasenl. Überarzt a. D.  
**Tischendorf**, prakt. Arzt. Zu ihr v. 149—144 u. Abh. 7—8 Uhr.  
Neustadt. In der Trennungsklinik 8. 2. Etage. Annahme brieflich.  
**Dr. Clausen**, Spezialist. **Syphilis**, Geschlechts- u.  
Haushaltssachen. **Bornreuter**, **Pellagra**. **Schwäche** ic.  
Progr. 31. 1. Sprachl. v. 9—13 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.  
Dr. Schütze, Humboldtstr. 1 (Ecke Annenstr.), 10—1.  
8. Sonnt. 10—5. heißt nur männl. Geschlechtskr., u. deren Folg. (Folge oft in 5 Tag.). Sprachl. Annahme ic. Ausw. briefl.  
Böttcher, gr. Kleidergeschäft 28. I. heißt frisch u. ganz veralt.  
**Mutter- und Geschlechtsleiden**, die Folgen der **Oanae**,  
**Hautkrankh.**, u. Flechten aller Art. Sprachl. 8—5. Abh. 7—8.  
**Wittig**, **Leinwandstr. 10. II.**, heißt getreue Krankheiten,  
frische und ganz veraltete **Harn- u. Brennkrankh.**, Blasenleiden,  
Weißung u. alte Brünnchen. Zu ihr v. 8—5. Abh. 7—8.  
Math und Hilde Samenstrafen der Helmholtzstr.  
Postrichter, Kasimirstr. 21. Sprachl. von 10—1. Prosp. gratis.  
**Helmholtzstr. Reiche**, **Wahlstr. 28**, zu 10—12.  
Frau Weidemann, **Magnetstr.** in Prüderg. 1. 10—3.  
Stephendenen erneute meiae **electrostaticischen Lust**-  
bäder. A. P. R. Schmidt, Blasenl. Steinstr. 20. Prosp. gratis.  
**"keine Ruh" bei Tag und Nacht**, nichts, was  
mit Bequemlichkeit macht. Besorelle singt, den seu Herr, der Netz  
verließ. Von Juan, zufolge von einem Nebenbuhler zum andern  
treibt. "Keine Ruh" bei Tag und Nacht könnten dem armen, ge-  
plagten Besorelle auch alle Freunde nachdringen, denen eine gescheite  
Beleidigung, Selbstverfolgung und alle die zahllosen Lebel  
verursacht, welche im Folge der Leidenschaften plagen. Viele  
Kranken sind gewöhnlich noch geplagt und bedauernwerther als Beso-  
relli, und nichts liegt ihnen fernher, als à la Don Juan an Liebes-  
adventuren zu denken. Aber auch ihnen kann geholfen werden, wenn  
sie sich nur zu den regelmäßigen Besuchn. von eisten Apothekern K.  
Brand's Edelsteinwillen, in den Apotheken a. Schubert R. I. er-  
hältlich entzischen wollen. Sodann nach dem Gebrauch von ein-  
igen Schachteln werden sie ihre Ruhe wiederfinden, bei Tag sowohl  
wie bei Nacht. Man sieht auf den Namenszug Arzd. Brand's im  
weisen Kreis der Etikette.

Nicht ein Radikalmittel für alle Krankheiten,  
wohl aber ein unerreicht vortheilhaftes Heil- und Heilmittel  
für alle, die von einem Ratarch des Schlecks, der Lungen, der  
Bronchien befallen werden oder schon seit längerer Zeit an quälendem  
Husten leiden, und die **Sodenre Mineral-Pastillen**.  
Aber auch gegen Beerdigungsfieber, Stodung des Studiengangs  
und anderer Augen- und Nasenleiden leiten sie die bewährten  
Droste und holen jemal die deutest heile Bereidigung einer Haus-  
apotheke. Alle Apotheken halten Verkaufsstellen a. 80. M. die  
Schubert.

Rahmenkabinett **H. Grossmann**, Bogenhausstr. 2.  
Sammet und Seidenwaren zu Fabrikpreisen (nur  
anerkannte Qualitäten) bei W. H. Nanz, Altmarkt 15.  
Eicht Münchner Hofbräu, Alteiner Rückfront  
**F. Angermann's Restaurant**, Pillnitzerstraße 51.  
"Pfeffer" gründet, best. und billigste Beerdigungs-  
Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro u. Sargmagazin  
a. Am See Nr. 5. M. Baugasse 19. — Die Heimbürgern  
sich behörlicherheits verpflichtet, die Tarife der "Pfeffer"  
auszufordern in den Trauerhäusern mit Vergleichen.  
Trauerwaren-Magazin zur "Pfeffer", am See 35.

Gern Mittwoch 125 Uhr entzichtet sonst nach kurzen,  
schwierigen Krankenlager unter heißgeliebter Galle, Eiter, Schwieger-  
und Gichtstier.

Herr Landgerichtsdirektor Oberjulizialb

## Bernhard Stockel,

Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienst-Ordens  
I. Kl. und des K. K. Franz Joseph-Ordens.

Niegebaut zeigen wir dies nur hierdurch allen Freunden  
und Bekannten an.

Dresden, den 13. Januar 1888.

### Hinterlassenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der  
Presentationshalle des Trinitatiskirchhofes aus.

Aller unsern werten Freunden und Bekannten bringe  
ich schwerststift die Trauerfunde, daß mein guter lieber  
Gatte, der Meisterkoch

## Gustav Adolph Casper,

nach nur kurzem Krankenlager gestorben. Abend 8 Uhr sonst  
verdienten ist. Um dieses Beileid bittet  
Striesen, am 12. Januar 1888.

**Amalie verm. Casper.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 15. d. Mo. Mittags  
12 Uhr vom Trauerhause nach dem inneren Neustädter  
Kirchhof statt.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grab mei-  
ner unvergesslichen Frau kann ich  
nicht umhin, allen meinen lieben  
Collegen, Freunden und Bekannten von mir und Fern her-  
zlichen Dank zu sagen für all die  
Beweise inniger Theilnahme, so-  
wie für den überaus reichen Blum-  
enschmuck durch liebe Haus-  
bewohner und Nachbar. An-  
gleicher Dank dem Herrn Pastor  
Plantz für die herzlichen Trostes-  
worte am Sarge der Hingerde-  
denen. Möge Sie alle der  
Himmel vor herzen Schicksals-  
schlägen bewahren.

Allen Verwandten und Bekan-  
ten hierdurch die traurige Nach-  
richt, daß am 11. d. untere gute  
Mutter, Schwieger- u. Großmu-  
tter, Frau

**Marie Louise**  
verw. Hartmann  
geb. Bornemann,  
säfft und plötzl. an Lung-  
entzüd verschieden ist. Die Be-  
erdigung findet Sonntag d. 15. d.  
Nachmittags 3 Uhr, von der  
Presentationshalle des Trinitat-  
iskirchhofes aus statt. Am Namen  
der trauroden Hinterlassenen

**August Hartmann**,  
Buchbinden.

Am 12. Januar starb nach lan-  
gen schweren Verden unter herzens-  
gute liebe Tochter, Schwester und  
Schwiegertochter

**Marie Friedrich**  
im Alter von 33 Jahren. Um  
ihres Beileids bittend, zeigen dies  
tierbetrübt an.

**Julius Ulrich**,  
Zwingerstraße Nr. 27.  
Geucht wird per 1. März über  
d. 1. April a. c. ein mit dem  
Tapeten- u. Decorationstisch

**vollständig**  
vertrauter, gut  
empfohlener

## Berfäufer

Mehr. mit Angabe der bisherigen  
Tätigkeit zu senden mit **P. 160**  
an Herren **Haasenstein & Vogler**, Chemnitz.

## Gesucht

wird ein bescheidenes junges Mäd-  
chen von 15—16 Jahren, um-  
krusten aus dem Beamtenstande,  
zu leichter technischer Arbeit für  
die Stunden von 9—12% und 2—  
3 Uhr. Offerten mitteilen unter **B. 10** in die  
Expedition dieses Blattes.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grab mei-  
ner unvergesslichen Frau kann ich  
nicht umhin, allen meinen lieben  
Collegen, Freunden und Bekannten von mir und Fern her-  
zlichen Dank zu sagen für all die  
Beweise inniger Theilnahme, so-  
wie für den überaus reichen Blum-  
enschmuck durch liebe Haus-  
bewohner und Nachbar. An-  
gleicher Dank dem Herrn Pastor  
Plantz für die herzlichen Trostes-  
worte am Sarge der Hingerde-  
denen. Möge Sie alle der  
Himmel vor herzen Schicksals-  
schlägen bewahren.

Wieder, den 13. Januar 1888.

Der Traurnde Gatte

## Wilhelm Berk.

Allen Freunden, welche uns beim  
Tode unserer lieben

## Elisabeth

eine so herzrührende Theilnahme  
entgegengestanden, unter dem Gesichtspunkt  
vieler Blumen darredeten, oder es  
durch Begleitung mit leichten  
Abliebtheite abten, den aufrichtigsten  
Freunden, inmitten Dank.

Dresden, den 11. Januar 1888.

Adolf und Louise Zarothe.

## flüchtige Vertreter

zogen entstehende Provision,  
d. Offerten mit Angabe der Eintritts-  
zeit unter **E. M. 112** an die Annenstr.  
Exped. n. Nr. 2. Dauke & Co.  
in Frankfurt a. M. erbieten.

## Hörberlehring.

Suche für meine Kleiderfacherei  
u. Gemüse Würde zu Ostern einen  
jungen Lehrling.

Wihl. Jäger, Niets.

## Kaufmanns-Lehrling.

für ein großes **Colonial-  
waren-Geschäft** wird per  
Ostern einen jungen Mann mit  
guter Schulbildung gehucht. Roff.  
W. 160 sofort gebucht.

## Gesucht

für ein anständige Wirth-  
schaft mit etwas Ver-  
mögen einen jungen Mann  
mit Angabe der bisherigen  
Tätigkeit zu senden mit **P. 184**.

## Gesucht

wird sofort zur Unterstützung der  
Haushalt in ein größeres Wais-  
enhaus ein anständiges elches  
Mädchen. Offerten unter  
**F. W. 40** postlagernd Schopau  
zu rüsten.

## Gesucht

für ein mittl. Jahr, m. gut  
Angen. such Stellung zur Ver-  
hütung d. Haushalt u. s. Er-  
zieh. Kinder. Offerten erbeten  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

wird sofort zur Unterhaltung der  
Haushalt in ein größeres Wais-  
enhaus ein anständiges elches  
Mädchen. Offerten unter  
**F. W. 40** postlagernd Schopau  
zu rüsten.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

## Gesucht

für ein unverheiratheter Di-  
ner, welcher in guten Hüszen  
gewesen und über seine Ehre-  
keit, Fleisch und Treue genügende  
Mittel beizubringen vermag, um  
in seinem auch die Wartes-  
zeit und einem Wärmbau-  
vorleben kann, findet hier sofort  
eventuell Stellung. Adressen im  
"Invalidendant" Dresden  
unter **N. W. 184**.

nicht zu junges  
ädchen sei.  
1. bei Röhr.

nder  
ienst.

en gegen hohe  
fests Gebalt  
gerne gleich  
genommen auf  
abzahlung ge-  
liche Öfferten  
8. 127 an  
Treiben.

Export-Haus  
richtigen  
allt  
omaliens und  
de. Nur bei  
großen Geldbät  
eine neue Bewe-  
stätigt. Dient  
an **Hansen-**  
**stein, Hamburg**.

**BER-**  
**UCH.**

ratbeter Die  
guten Höhren  
er keine Höhren  
neue genügende  
eine Vermögn.  
im Gärtnerei  
nem Wärmbau  
indet hier sofort  
Adressen im  
Dresden 14.

**richt**

Interföhlung der  
größten Wohl-  
diges erhalten  
erheiten unter  
gerend Ichopas

**Dame,**

Jahr, m. gut  
lung zur feld-  
baleit u. s. Es.  
Öfferten erbeten  
4 in die Exp.  
Blattes.

**sik.**

verkannt guten  
finden nächste  
Bedingungen  
eckte. Mögl. Landwirth mit  
besserem Gehalt zum 1. März  
oder Materialwaren - Weißt.  
Gefäll. Off. unter M. T. Buch-  
druckerei Zentenberg erbeten.

**Stelle-Bejüng.**

Ein im gejetz. Jahren liebend,  
erfaht. Mögl. Landwirth mit  
besserem Gehalt zum 1. März  
oder Materialwaren - Weißt.  
Gefäll. Off. unter M. T. Buch-  
druckerei Zentenberg erbeten.

**Ein junges Mädchen**

aus Hannover, das gut bürgerl.,  
kost. alle händl. Art. gründlich  
versteht, sucht zu älteren Stellung  
in Dresden. Beste Zeugen, seien  
auf Seite. Off. unter **H. 1023**  
an **Hansenstein & Vogler**, Böhlauer-  
straße 11, 1.

**Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher  
ihm ein Jahr auf Comptoir ge-  
arbeitet, sucht anderweit Stell-  
lung. Adressen nieder Bedin-  
gen bitten man u. **M. G. 100**  
Expedition d. Bl. niederlezen.

**Gesuch.**

Ein Mann sucht e. Dorfchen v.  
**100 M.** gut gute Sicher-  
heit. Rückholung. Geschäftige  
Höfen erbeten unter **F. E. 761**  
"Invalidenbau" Dresden.

**1000 Mark**

worden vor, verl. j. An. welcher  
in 2 Jahren mindest 1. ist, auf ih-  
re beim Amtsschreier deposited  
Gefäll. (Nachweislich) über 6000  
Mark sofort gegen gute Anthen  
zu leihen gebracht. Näch. bei  
Klein & Co., Wallstr. 5, 1.

**M. 60,000**

werden auf ein Hausgrund-  
stück in guter Lage Leipzig ge-  
richtlich zu leihen gezeigt.  
Brandstube M. 108,000. Öfferten  
unter **Z. N. 165** durch **Hansen-**  
**stein & Vogler**, Leipzig.

**Pension.**

Eine kleine, gebildete Familie  
wünscht einige junge Mädchen  
in Pension zu nehmen. Nächste  
Ausfunkt giebt Frau Richter,  
Dresden, Albrechtstraße 30, 3.

**7—9000 Mark**

sucht auf erste u. allmähige Sup-  
phei auf meine 2 Gründel, Gle-  
ißkäste u. Zinsch. vor 12 Jahren  
nur erbaut. 1. Seite v. Dresden,  
jeht o. 30. März d. R. 14,000  
Mark Brandstube mehr 2. Brandst.  
Agenten verl. Öfferten ich unter  
**E. F. 331** an **Rudolf Wölfe**,  
Dresden, Altmarkt 2.

**Gesuch**

werden Markt **35,000** à 5 %  
als 2. Hypothek auf ein Wohn-  
haus in Leipzig. Taxe Markt  
11,000 (1. Stelle Mt. 40,000).  
Öfferten unter **Z. M. 164** an  
**Hansenstein & Vogler** in  
Leipzig.

**Allgemeines  
Hypothekeus-  
Bureau,**

Margarethenstraße 1. part.  
**Privatkapitalien**

empfiehlt als großes sicher u.

gut verzinbliche Anlage:

**Mark 24-25,000**

als erste und alleinige Hypothek  
bei 4%—5 Proc. Verz. auf eine  
proportionale Familiengrundstück in  
der Niederlößnitz und

**Mark 20,000**

als zweite Hypothek, welche nur  
9000 M. vorlieben, auf ein Güter-  
neigungsgrundstück von 2½ Hekt.  
Areal bei Dresden geacht.

Besitz. Kapital-Angelese wer-  
den direkt aufgenommen, reell,  
festes und festes frei vermittelt.

**W. A. Heischmann.**

**9600 M.**

1. alleinige Hypothek zu 4½%  
wegen Anlauf eines Grundstücks  
nahe bei Dresden geacht. Off.  
unter **D. W. 736** "Invaliden-  
bau" Dresden.

**3000—3600 M.**  
auf einige Jahre zu  
5% gesucht.

Ein Amateur und Besitzer eines  
großen Büchsen, das allerdings  
nicht der Brandst. beliebt ist, in  
sucht obige Summe, um zum Früh-  
jahr einige bauliche Errichtungen u.  
Verbesserungen in seinem Hause  
vorausnehmen. Off. Off. erbeten  
unter **J. F. 348** an **Rudolf**  
**Wölfe** in Dresden.

**500 Mark**

v. g. Siderit u. g. a. Privath.  
b. g. Leben gef. Off. Off. unter  
**G. O. 50** Exped. d. Bl. erb.

**Zu vermieten.**

Keine, leere Restaurations-Volu-  
mäten, die sich auch als Hotel ein-  
fügen, sehr Lage Dresden, großes  
Gebäude, sind sofort od. später zu  
verpachten. Off. Off. erbeten  
unter **E. K. No. 40** in der Expedition dieses Blattes

niedergeladen. Agenten verbeten.

**Eine kleine Brauerei**

wird zu pachten gesucht. Ueber-  
nahme kann sofort oder auch zu  
Stern erfolgen. Öfferten bitten  
man an **R. Kunze**, Silien-  
straße 8, 3. Et. zu richten.

**Eine kleine Bäckerei**

in Dresden-Z., ist veränderung  
halber billig zu verkaufen. Öffert.  
unter **J. Z. 333** Exped. d. Bl.

1. separ. Bereis Zimmer  
ist in **Krauth's Restaur.**

Königstraße 57, zu vergeben.

Eine M. Schaff. Schaffeng. 14, 2.

**Ein Parterre mit Laden**

in guter Geschäftslage gesucht.  
4—600 M. Off. Palmer. 2. Et.  
links erbeten.

**In Berlin W.**

is the complete furniture of an Etago consisting of  
three bedrooms & four sitting rooms, all comfor-  
table & elegantly furnished & suitable for a family,  
to be sold, & the flat to  
be let for a reasonable  
price, on account of the  
present tenants leaving  
Berlin. — Apply to the  
Advertisement-Office MAX

**Gerstmann**, Berlin W.  
9 under **G. P. 27.**

**Gasthof-Gesuch.**

Einen gutgebenden Gasthof wird  
bei 6000 Mark Auszahlung zu  
kaufen gesucht. Öfferten unter  
**A. B. 100** vollständig **Görlitz**  
an der Elbe erbeten.

**Eine gute Wohnung**

ist zu verkaufen. Nächste  
Zeitungseröffnung ist am 16. Februar.  
Brandstube M. 108,000. Öfferten  
unter **Z. N. 165** durch **Hansen-**  
**stein & Vogler**, Zwickau.

**Pension.**

Eine kleine, gebildete Familie  
wünscht einige junge Mädchen  
in Pension zu nehmen. Nächste  
Ausfunkt giebt Frau Richter,  
Dresden, Albrechtstraße 30, 3.

**Ein Zinshaus**

in vorzügl. Liebhause, soll ge-  
eine Mühle mit Landwirtschaft  
vertauschen m. Off. **N. 7301**  
an Rud. Mosse, Leipzig.

**40 Scheffel Land,**

2 St. v. Dresden o. d. Gunnig-  
scheiter Hafette gef. à 250—400  
M. werden verkauf. Off. Zwickau.

**Hansenstein &**

**Vogler**, Zwickau.

## Gesucht

Eine gute Einzel-Bierbrauerei  
nahe Dresden ist an einen zuver-  
lässigen Mann sol. zu ver-  
pachten resp. auch mit zu ver-  
kaufen. Selbst-  
läufiger zu wollen ist.

**V. 755** "Invalidenbau"  
Dresden niedergeladen.

**Kaufe ein Rittergut**

gegen Annahme m. solid gef.

Brandst. Off. v. Vogler u.

**K. 7298** durch **Rudolf**

**Mosse**, Leipzig.

**Ein Haus,**

vollständig für ein Pensionat ein-  
gerichtet, im schönsten Theile des

englischen Viertels gelegen, ist

zu vermieten. Off. Adressen

erbeten unter **V. B. G.** logenrad

Postamt 3, Dresden.

**Ein Haus,**

vollständig für ein Pensionat ein-  
gerichtet, im schönsten Theile des

englischen Viertels gelegen, ist

zu vermieten. Off. Adressen

erbeten unter **V. B. G.** logenrad

Postamt 3, Dresden.

**Ein Haus,**

mit Obst- u. Gemüsegarten, die

einzig im Orte mit Altertum, ist

sofort zu verkaufen. 4 Scheel

feld, was an die Dörfer grenzt,

kommen mit in Kauf genommen

werden. V. 1800 Thlr. zu erf.

b. Stellmachernstr. Mühlberg.

**Schmiede,**

mit Obst- u. Gemüsegarten, die

einzig im Orte mit Altertum, ist

sofort zu verkaufen. 4 Scheel

feld, was an die Dörfer grenzt,

kommen mit in Kauf genommen

werden. V. 1800 Thlr. zu erf.

b. Stellmachernstr. Mühlberg.

**Schmiede,**

mit Obst- u. Gemüsegarten, die

einzig im Orte mit Altertum, ist

sofort zu verkaufen. 4 Scheel

feld, was an die Dörfer grenzt,

kommen mit in Kauf genommen

werden. V. 1800 Thlr. zu erf.

b. Stellmachernstr. Mühlberg.

**Schmiede,**

mit Obst- u. Gemüsegarten, die

einzig im Orte mit Altertum, ist

sofort zu verkaufen. 4 Scheel

feld, was an die Dörfer grenzt,

kommen mit in Kauf genommen

werden. V. 1800 Thlr. zu erf.

b. Stellmachernstr. Mühlberg.

**Schmiede,**

mit Obst- u. Gemüsegarten, die

einzig im Orte mit Altertum, ist

sofort zu verkaufen. 4 Scheel

feld, was an die Dörfer grenzt,

kommen mit in Kauf genommen

werden. V. 1800 Thlr. zu erf.

b. Stellmachernstr. Mühlberg.

**Schmiede,**

mit Obst- u. Gemüsegarten, die

einzig im Orte mit Altertum, ist

sofort zu verkaufen. 4 Scheel





# Gewerbehaus.

Sonntagsabend den 14. Januar 1888

## Sinfonie-Concert

der Gewerbehaus-Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn Ernst Stahl.

## Programm.

1. Ouvertüre zu „Das Bild“ von Mendelssohn. 2. Sonate i. C. „Klarinetten“ von Bruck. 3. Rhapsodie von Soline von Weißensee (Werk Konzertmeister H. Böhme). 4. Stückchen a. d. Sonnabend m. 5. mit Streicherbeitr. 6. Walz von Th. Berlisch. 7. Walzer aus „Swing“ von M. Wagner. 8. Einleitung 9. 2. D-Moll von Schumann. 9. Einleitung 10. Declar. von Weber. 10. Beethovens 1. D-Moll von der Weihnachtszeit. 11. Walz von Schulz. 12. Ungarische Rapsodie Nr. 2 von Bé. Kodály.

Anfang 7 Uhr.

Eintritt 75 Pfennige.

Abovernehmen-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

## Lincke'sches Bad.

Heute Sonntagsabend

### Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. I. (Leib) Grenadier-Regiments Nr. 100, Direction: Königl. Musikkapellmeister

#### A. Ehrlich.

## PROGRAMM.

1. Walzb. berichtet von H. Böhme. 2. Ouvertüre 11. Walz von A. Werner. 3. Mit der Suite von P. von Dobsch. 4. Schmid a. d. C. „Schön Regen“ von Gernert. 5. Einleitung i. C. „Declar.“ von G. M. p. Weber. 6. Triumphal-marsch. 7. Walz von Berndorf. 8. Walz von H. v. d. Körner-Landwehr von L. von Beethoven. 9. Einleitung 10. Walzer aus dem Schneem. 10. Einleitung 11. Walz von Schulz. 12. Ungarische Rapsodie Nr. 2 von Bé. Kodály.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abovernehmen-Billets für die Wochentage-Concerfe sind im Linckeschen Bade, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Fritz Spanier.

## Eldorado.

Heute Sonntagsabend

### Grosses Extra-Concert

von der Kapelle des Königl. Sädt. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13, Direction: Musikkapellmeister

#### H. Röpenack.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

5 Billets 1 Mark sind an der Kasse zu haben.

Ergebniss: Artighe.

**Victoria Salón**  
Auftritten und gemischte Künstler und Spezialitäten:  
Herr Carl Maxstadt, Gesangs-Humorist.  
Los Figaros, spanisches Orchester (6 Spanier).  
Frl. P. Dreyenburg, Lieder-Sängerin.  
The Eltons, die Maladore der Akrobaten.  
Die Zento-Trompe, Béocipedial, 1 Herr u. 4 Damen.  
Hagenbeck's Thier-Truppe, Pon. Eleph., Affe.  
**Elephant Blondin auf dem Dreirad.**  
Anfang der Vorstellung 1½ Uhr. A. Thieme.

## Waldschlösschen,

Stadt-Restaurant.

## Heute gr. Concert.

Eintritt frei.

## Tivoli,

Wettinerstrasse Nr. 12.

Heute

### Gr. Militär-Frei-Concert.

Anfang präcis 7 Uhr.

## Nünchuer Hof.

Täglich grosses Concert

unter Leitung des Musikkapellmeisters Herrn M. Baade.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 10 Pf.

D. Seifert.

## Gasthof Niederpojritz.

Somtag den 15. Januar Vollmusik. Es findet freundliche ein.

G. Seremias.

# Frauen-Erwerbs-Verein.

Sonntagsabend den 14. Januar 1888

Abends 7½ Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

## III. Unterhaltungs-Abend.

Mitwirkende:

Clavier: Fräulein Else Alslaben.

Violine: Fräulein Margaretha Meyer.

Gesang: Frl. Alice Böhme, Frl. Emmy Hochstet.

Recitation: Herr Paul Struve.

Clavierbegleitung: Herr Paul Bercht, Lehrer am Agl.

Konseratorium für Musik.

Der Concertkünstler von G. Beckstein ist aus dem Depot von G. Ried (Rathaus).

Kunstige und ungewöhnliche Billets sind bis Sonntagsabend

5 Uhr in der Buchhandlung der Herren Engelhardt &amp; Beyer (vorm. Pierson), Waisenhausstrasse 13, sowie Abends von 7 Uhr

ab an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

## Der Circus ist gut geheizt.

## Circus Herzog.

Heute Sonntagsabend Abends 7½ Uhr

Außerordentliche Gala-Vorstellung

mit den aufführungswertesten Tieren des Hauptmenütores.

Großer Erfolg!!! Anhaltender Beifall!!!

## Die lustigen Heidelberger

oder:

Ein Studentenausflug mit Hindernissen.

Alles Nähere durch Auszugskarte.

Vorlagen Sonnabend 2 Vorstellungen.

1 Uhr und 7½ Uhr.

In beiden Vorstellungen: Die lustigen Heidelberger.

## Boulevard.

Heute Sonntagsabend

### großes Concert.

NB. Schweinstoche und Kartoffelföse, à Portion

10 Pf. Stammabendbrot dasselbe.

Herausführung voll reichlich Ed. Belger i. V.

## Welt-Restaurant Société.

Heute

## National-Concert

der rühmlichsten bekanntesten

### Jodler- u. Sänger - Gesellschaft

J. Hinterwaldner

aus Innsbruck.

Nachmittags 4½ Uhr. Eintritt 10 Pf. Sonntags 20 Pf. Abends 8 U.

Welt-Restaurant „Société“. C. Thamm.

## Stadteller.

Altmarkt 15.

Neu! Zu hören und zu sehen: Neu!

## Ein Dreh-Orchestrierion.

Nur auf kurze Zeit zum Verkauf ausgestellt.

## Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8, früher 14.

Großes, altrenommirtes Spielhaus.

## Täglich gr. Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Hauses unter geriegener Leitung

des Musikdirektors Herrn G. Krause.

Eintritt frei! Anfang präcis 6 Uhr. Eintritt frei!

Aufführungsvoll C. H. Kunze.

## Café Passage,

Johannesstrasse und Ringstrasse.

## Tag und Nacht geöffnet!!!

## Gasthof Wölfnitz.

Morgen gute Wallfahrt.

# Dank.

Der Prinzipal Herr Johann Julius Böhme zu Dresden hat uns ein Kapital von

## Fünfzehn Tausend Mark

zur Errichtung einer Stiftung überwiesen, welche den Namen „Emilien-Stiftung“ tragen soll und deren Zinsen alljährlich an 3 arme, alte, unbekleidete Bürger und 3 arme, alte, unbekleidete Schülertinnen vor deren Konfirmation zur Vertheilung gelangen sollen.

Wir danken und nun gedrungen, dem edlen Wohlthäter für diese reiche Spende unteren freundlichen und wärmsten Dank hiermit öffentlich auszuwischen.

Lommatsch, am 11. Januar 1888.

## Der Stadtrath.

Platz, Bürgermeister.

## Zur Nachricht.

Mit der Einladung von Colleengeldern für die evangelische Diaconia-Ausstatt zu Dresden im Besitz des Reichstagsmanns Hermann Adler beansprucht worden. Es ergibt aus einer Freunde und Sonnen der Auslastung ergebene Erkenntniss, vor Verbreitung von Geboten die Legationspapiere derselben vorliegen zu wollen.

## Die Central-Verwaltung.

## Mittwoch den 18. Januar 1888

im

## Tivoli, Wettinerstrasse.

## Erinnerungs-Feier

an die

## Wiederaufrichtung

des

## Deutschen Reiches

unter Mitwirkung der Kapelle des Königl. Sächsischen Leib-Grenadier-Bataillons Nr. 100 unter Leitung des Königl. Musikkapellmeisters Herrn

## A. Ehrlich

und des

## Männergesangvereins zu Plauen b.Dr.,

veranstaltet von der

## Freien Vereinigung

## „Kampfgenossen von 1870/71.“

Anmeldungen zum Beitritt nehmen die Herren Kaufmann Camillo Toepper, Städtebauden (Gingring-Dörr-Allee); Klempnermeister Schöns (Herrn Müller u. Schöns), Trompeterist; Kaufmann Thomas, Stecknerstrasse 65; Seeling, Musikkäfigfabrikation, Ritterstrasse und Kaufmann Gustav Schaele in Striesen, Straße 4, entgegen. An diesen Stellen, sowie bei den Herren Reichenbäck, Trompeterschäfen, Häfer, Schillerhof, Villenstrasse, und Hardthärt, Gerichtsstrasse 13, darf, sind auch Eintrittskarten a. 50 Pf. zu der erwähnten Feier für die Herren Kampfgenossen und deren Angehörige zu entnehmen.

## Restaurant und Café

## „Pirnaischer Platz.“

### Täglich großer Mittagstisch,

Convent und à la carte.

## Menu

für morgen Sonntag den 15. Januar 1888.

Mittag von 12½ Uhr an.

Convent à 1 M. nach Wahl. Zg. Suppe mit Grieß, Bouillon, Steinbott mit Butter u. Kartoffeln, Mac. Kalbsbrust m. Blumenflocken, Huhn à la Cardinal. Braten: Rennhähnchen, Bouef à la mode, Hammelrielen, Compot oder Salat. Dessert: Erdbeer-Schnitte, Butter und Käse, 1 Tasse Kaffee.

## Hochzeitstisch.

## Otto Schärfe.

## Welt-Ausstellung in Barcelona 1888.

Wir bitten hierdurch den Interessenten mit, daß der Anmeldung-Zeitpunkt terminiert sei. Bedingungen und Anmeldungsfomulare sind jederzeit von hier zu verlangen. Berlin W., Wilhelmstr. 70, d. 11. Januar 1888.

## Das Deutsche Central-Comité für die Welt-Ausstellung in Barcelona.

Die dritte Abteilung des Königl. Conservatoriums für Musik in Dresden, Landhausstrasse 6, bietet gründlichen, methodischen Elementar-Unterricht im Clavier-, Violin- und Violoncellspiel, im Solosang und im Spiel der Blasinstrumente

für Kinder vom 7. Lebensjahre an und für Erwachsene. Eintritt am 1. jeden Monats.

Das jährliche Honorar beträgt: für einen Lehrgangsende 65 Pf., für zwei dergleichen 120 Pf. Gehörlose haben Verminderung. Fremde können für ein halbes Jahr eintreten.

Der Prosekt nicht Gehörige: Verzeichnis ist durch die Exposition des Königl. Conservatoriums, sowie durch die vierzig Musikalienhandlungen und Jamotte's Buchhandlung zu besichtigen.

## Das Directorium.

## Per 1. April zu vermieten

# Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler.

## Volkses und Sächsisches.

Wichtig für angehende Einjährig-Freiwillige ist die fakultative Verordnung, betreffend Eragnungen und Aenderungen der Besoldung, welche lautet: „Wer sich behufs Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst nicht spätestens bis zum 1. Februar seines ersten Militärschuljahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem er das 20. Lebensjahr vollendet, bei der bestehenden Brüder-Gesellschaft anmeldet und den Nachweis der Berechtigung nicht bis zum 1. April desselben Jahres bei der Brüder-Gesellschaft ihres Todes anbringt, verliert das Anrecht auf Belohnung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.“ Zum wichtigsten Eintrett in die Armee ist also außer dem Bezug von Ober-Secunda noch ein militärisches Beweis von der Brüder-Gesellschaft, welche bereits im zweiten Jahr des einjährig-freiwilligen Dienstes erlangt werden kann; gleichzeitig das nicht, so derart, dass man unbedenklich seiner Berechtigung vertraut, da infolge der fakultativen Verordnung des ministeriellen Beschlusses nicht mehr das Recht haben, nachträglich, wenn ein Schulzeugnis vorliegt, die Berechtigung zum Eintrett in die Armee als Einjährig-Freiwilliger zu ertheilen.

Der Männer-Turnverein (Seelöwen) hielt am 11. d. M. sein 20. Stiftungsfest in Weinböhls Salen ab. Unter den zahlreich erschienenen Turnern und Turnerinnen mit ihren Angehörigen befanden sich auch die Herren Dr. H. Gauß, Director Bier und Stadtverordneter Carl. Lennartzen, welches durch aediegene Tochter und Enthüterin gewürzt war, schloss sich ein durch einen herzhaften Freudenchor verhüllter Ball an, welcher die Seelöwen nebst ihren Angehörigen bis in die früheste Abenddämmerung zusammenhielt.

Der große Tivoliab hat vorgestern Abend anlässlich des hundertjährigen Herrnabends des Julius Otto-Parkes ein bunten bewegten Bild. Der Saal selbst war durch reichen Blumengeschmuck in ein lichtliches Gewand gehüllt und die ca. 100 Tänzerinnen an dem Sängerchor, welcher im Verlaufe des Abends von den vorsitzenden Mitgliedern des Bundes ausgestoßen wurde, hielten sich mit bunten Kappen und Lungen austauschend. Der Abend warne, mit einer von prächtiger Laune durchdringenden Ansprache des Vorsitzenden, Herrn Baumwanna Artes, und zwei allgemeinen Liedern „Die Deutschen in Lyon“ von Meindlstein und „Linsle“ von Zeller eröffnet. Hieran schloß sich ein Beitrag von Mitgliedern des Sängervereins „Ottomus“, Deutsche Worte von Schub und Bandt von Welt für Blasinstrumente, und sodann begann das Singen um die von verschiedenen Vereinen gesuchten Preise, welche u. a. in einem Preis, einer kleinen Auszeichnung, Blumengeschenk vertheilt wurden. Den ersten Preis, den von Julius Otto-Parkes gestifteten Preis, erlangte der Chorangverein „Taunhäuser“ unter Leitung des Herren Grothe mit dem Ball bei Hermann Zorn“ von Koch v. Langenthal; im Chor waren vier Vereine in Konkurrenz getreten. Mit dem hundertjährigen Chorlied, ebenfalls von Koch v. Langenthal, „Viele Lieder“, viele Sämt“, erhielt sich der Verein „Apollo“ (Götter-Verein) die große Auszeichnung; den 3. Preis erhielt der Verein „Germania“ unter seinem Dirigenten Heiml. Soupe durch den vorzülichen Beitrag des „Hoff“ von Zellner und die formidale Qualität „Alte Petrone“ von W. Beichel. Als für die heile Chorkeder-Verthaltung wurde dem Männergesangverein für den ausgezeichneten Beitrag der Verein „Mittels Rollus“ und „Hente ist heut“ der vierte Preis verliehen. Weitere Preise erhielten der Musikverein „Jugend“ (als Preisgut des nur dem 4. Preis geliebten Preises), Herr Baumwanna Trötsch, welcher von der „Liebster“ delegiert war, die Herren Brückner und Hermann vom „Lederkreis“, die Sängerkapelle des „Unternehmens für Neu- und Antonstadt“ unter Leitung des Herrn Camille Rombi, und der Verein „Odeon“ für den zweitbesten Chorlied-Beitrag. Weitere Gesangswettbewerbe außer den mit Preisen bedachten Vereinen boten noch in ganz vorzülicher Weise die Vereine „Sängerkreis“ und „Harmonie“. Der Abend, welcher in höchst anmutiger Weise verlief, schloß nach einem großen Theil einer Promenade mit einem grandiosen Kommerz.

Im Bürgerverein für Antonstadt, welcher in ungemeiner Weise die Interessen seines Stadtbüros vertreibt und erst kürzlich wieder mit einer Petition für die Erbauung einer rechtlichen Einrichtung zwischen Dresden und Voitsburg bei der jetzt laufenden Landesversammlung des Königreichs Sachsen vorstellig geworden ist, hielt am Mittwoch Abend Herr Dr. phil. Edmund Höhfeld einen interessanten Beitrag über die Entstehung des Buches „Römische Kaiser“. Der Herr Vorlesende, welcher das von ihm gelesene Thema in ungewöhnlicher und belehrendster Weise behandelt, erzielte einen sehr guten Erfolg. Auch für die nächste Zeit sind noch weitere Vorträge zugesagt worden, so von Herrn Oberlehrer Dr. Paul Höhfeld, sowie Herrn Koch, Rath und Reichstagabgeordneten Clemm.

Die Vereinen, welche sich um eine Freistelle oder eine Unterstützung zum Gebrauche von Heilquellen aus der unter Verwaltung des Ministeriums des Innern stehenden „Sächsischen Erholungsanstalten“ bemühten wollten, haben ihre Beweise längstens bis Ende März d. J. und insbesondere im Monat November bei diesen gleichen Geschäftsräumen, Saal 1. P. Ueben, Joh. Gottlob, zeitige Bekanntmachung zu richten. Der genannte Zeitraum ist ausdrücklich festgesetzt, um die Auszahlung dieser Anträge auf 10 Vereinen mit Hilfe der Landeskulturstiftung zu ziehen.

Am 10. d. M. auf einer Büchsolle einen sogenannten Kupferlaich im Gewicht von 20 Pfund. Am Sonntag traf in Altendorf die telegraphische Nachricht eines Groß. Compt. Kochmann v. S. Sohn des Fabrikanten August Hoffmanns dar, welcher sich gegenwärtig auf einer Reise durch Norddeutschland befindet, in Tunis verhaftet sei. Der junge Mann hatte am Strand gezeichnet und Notizen gemacht und war dabei von den Franzosen verhaftet, als Spione angeklagt und festgenommen worden. Die rechtlichen Geldmittel welche der junge Mann bei sich hatte, behielten nur den Verdacht. Von Seiten der Eltern des Verhafteten wurden schleunigst Schritte bei der französischen Botschaft unternommen, um die Freilassung des jahrelang unbestrafte Verhafteten herbeizuführen. Nach einer weiteren Meldung ist die Entholzung des jungen Mannes auch bereits erfolgt.

Der Waldarbeiter Wilhelm Günther aus Steinbach wurde am 11. Januar im Steinbacher Stadtkirchspiel von einer allenfalls 15-jährigen Tochter des Bierbrauers, Herrn Antonius Günther, aus dem Dorf Langenberg, welche am Mittwoch der 7. Januar des dortigen Bierbrauers von einer holzverarbeitenden Firma gekauft worden und gleich nach Ankunft in die Firma eingeschritten war. Günther wurde sofort verhaftet, als er wieder in die Firma eindrang.

Der renommierte Bürger-Club Dresden-Neustadt hält morgen Sonntag im Saale des Schillertheaters ein Concert ab, in welchem unter anderen erstmals neue Tiroler Gesangs-Choräne des beliebten Komponisten Karl Hütig, Ehrenmitglied des Vereins, aufgeführt werden. Auch für die nächste Zeit sind noch weitere Vorträge zugesagt worden, so von Herrn Oberlehrer Dr. Paul Höhfeld, sowie Herrn Koch, Rath und Reichstagabgeordneten Clemm.

Die Vereinen, welche sich um eine Freistelle oder eine Unterstützung zum Gebrauche von Heilquellen aus der unter Verwaltung des Ministeriums des Innern stehenden „Sächsischen Erholungsanstalten“ bemühten wollten, haben ihre Beweise längstens bis Ende März d. J. und insbesondere im Monat November bei diesen gleichen Geschäftsräumen, Saal 1. P. Ueben, Joh. Gottlob, zeitige Bekanntmachung zu richten. Der genannte Zeitraum ist ausdrücklich festgesetzt, um die Auszahlung dieser Anträge auf 10 Vereinen mit Hilfe der Landeskulturstiftung zu ziehen.

Am 10. d. M. fand im Kloster St. Marienwalde eine besondere Feierlichkeit statt, indem 3 Noviziinnen, gebürtig aus Ositz, Schmöckwitz und Döllnitz v. B., vor dem Kreuz des Klosters Marienstein, Herrn Albericus Hesel und der Frau Anna Maria, zeitige Kleiderkleuten waren, wie z. B. Ueben, Joh. Gottlob, zeitige Kleiderkleuten u. a. w. auf Credit entnommen und, da sie völlig mittellos in erheblichen Schaden geraten waren, die ihr, ohne Nachprüfung, gleich vertraut und Ihnen verabreicht haben.

Vorgestern Abend entwickelte sich im Münchner Hof ein schweres Leidsterben. Die eingekündigte Eröffnung des Zweckkunsttheaters vom Münchner Augustinerkloster hatte viel Aufsehen erregt und stand der vorzügliche Stoff allgemeinen Beifall. Die von dem bekannten Schönstädter Waller Richter angebrachten Wandgemälde aus dem Augustinerkloster erregten viel Aufsehen. Die ganze Szene im Münchner Hof zwischen 8 und 12 Uhr, zweihalfte, welche Zeit ca. 10 Sekunden dauerten, getrennt wurden, erinnerte an das hämische Treiben in den renommierten Brauhauslokalen der bayerischen Hauptstadt. Probiere geht über Stunden, doch gilt auch vom Augustinerkloster!

Am 10. d. M. fand im Saale Dr. med. Krebs sein fünfjähriges Doktor-Jubiläum. Der Jubilar hatte seine Praxis früher namentlich in Siegburg; seit 1877 weilt er in Niedersachsen. Den bisherigen Hofmeister aus dem Rathauskantone wurde bis zu seiner Invalidität (Amputation des linken Beins) 30 Jahre in dieser Stellung verwaltet. Die große blaue Medaille für „Treue in der Arbeit“ verliehen.

Am 10. d. M. fand im Saale Dr. med. Krebs sein fünfjähriges Jubiläum. Der bisherigen Hofmeister aus dem Rathauskantone wurde bis zu seiner Invalidität (Amputation des linken Beins) 30 Jahre in dieser Stellung verwaltet. Die große blaue Medaille für „Treue in der Arbeit“ verliehen.

Leipzig, den 13. Januar. Die vom der Leipziger Gesellschaft freiwilliger Krankenpfleger (Krankencomit) eingerichtete allgemeine Studentenverbindung hat gestern Abend aufgetreten und einen ebenso würdigen, als erstaunlichen Auftritt genommen. Der große blaue Saal des Kristallpalastes war von Studenten aus allen verschiedensten Reihen vollständig gefüllt, an der Ehrentafel hatten zahlreiche Professoren der verschiedenen Fakultäten, der Rector Magnificus Professor Dr. Albrecht, und der Prorector Prof. Dr. Theol. Schmidt an der Spitze, das Studentencomite (stud. theol. Vogel, stud. iur. Haupt u. i. w.) die Vorzügenden und eine Auswahl gelehrter Gäste Platz genommen. Die Verbindung war nur auf die Studentenverbindung beschränkt, der Plan, den Besuch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, wieder aufgegeben worden. Gestern wurde die Versammlung vom Stud. Vogel durch eine längere Ansprache an die Comitinnen, welche den humanistisch-patriotischen Stand der Versammlung darlegten. Zum Abschluss wurde mit Acclamation der Rector Magnificus erwählt, der dankend annahm und dem Komptredner des Abends, dem Landesdelegierten der freiwilligen Krankenpfleger im Königreich Sachsen und Vorzügenden des Sachsen-Landesvereins zur Pleige im Auge verantwortete und erkannter Reiter, Geheimen Regierungsrath von Criegern, das Wort redete. In 1½-stündiger freier Rede legte derselbe, ausgehend von der verhinderten Aufstellung, welche die Zeitung für Kriegsleitung und Kriegsrecht (Volksrecht) gebraucht habe, und die Fortsetzung betonte, welche seit ca. 20 Jahren die Fürsorge für die verwundeten und erkrankten Krieger durch die Staaten, d. h.

durch eingreifende Reformen und Verbesserungen im Kriegshandlungswesen erhalten habe, die Einrichtungen des letzteren dar, und auch besonders ein auf das Verhältnis der heimlichen Hilfe zur Frontlinie, welches sich in dem Grundzüge appelle, daß die neuwillige Hilfe kein selbständiger Factor neben der staatlichen sein dürfe, sondern in letzter als Ergründung eingefügt und von staatlichen Organen geleistet werden müsse. Hieran schloß sich eine Darlegung dieses Organismus und eine Erweiterung der Ziele und Aufgaben, deren Lösung der freiwilligen Krankenpflege nach den jetz gegebenen Gegebenen Kriegshandlungswesens, Feldkrankenhaus- und Lazarettverordnung obliege. Hierbei betonte Vogel ganz besonders die Unentbehrlichkeit einer vorbereitenden Thätigkeit im Frieden um die Freiheit, die gegenwärtig staatlich vorgeschrieben sei, indem nun die Berliner vom rothen Kreuze zur Kriegshandlung zugelassen werden könnten, welche bereits im Frieden nur diese Freiheit eine gegebliche Thätigkeit entstehen. Vor allen Dingen sei die Beschaffung der zu den folgenden Kriegszügen erforderlichen Gewehre während des Friedens notwendig. Gleich ganz dientliche war die Institution der freiwilligen Krankenpfleger selbst ein und erklärte an der Hand der Geschichte und staatlichen Vorhaben die Aufgaben, welche ein freiwilliger Pfleger im Frieden zu leisten habe.

Leipzig, den 13. Januar. Die ev.-luth. Pfarrkirche St. Nikolai, welche der 1. Pfarrer Augustus Niemann diente, wurde am frühen Morgen des 18. Dezember vom Hause aus durch einen Einbrecher in die Ostseite des Gotteshauses geschossen. Am und tot, nachdem er den Pfarrer durch vergleich zu öffnen versucht hatte, unter Mitnahme von drei gläsernen Bunt-Gläsern und 500 Tsch. Goldstück den Rückweg an. Bei einer 2 Tage später erfolgten Verhaftung erhielten aus der Stadt mehrere von ihm verursachte Gläserbrüche an der Türe des Pfarrhauses. Es wurde wegen schweren Leibschlags unter mildenden Umständen zu 9 Monaten Gefangen- und Strafe unterlag, bis Anfang November, als Prozesswiederholung nach und nach mindestens 200 Tsch. und sodann in einem zweiten Gericht noch 50 Tsch. Big. zu zwei Jahren. Das Urteil kostete am 7. November Gefangen-

— Am 15. d. J. So jung und schon so durchtrieben, sammelte man bei dem Schulmädchen Anna Martha Wagner, 1874 geboren, ausgetragen. Dasselbe wirkte bei einem hübschen Badermeister als Frühblaudsaussträger bis Anfang März v. J. Ab und zu geben die Kunden auch den Bezug für die Badewaren. Von den eingangenen Geldern unterließ die kleine nun Verträge von 15 Tsch. an. Als sich nunmehr ein Betrag von 16 Tsch. herausstellte und der Meister sie gehabt in's Gebet nahm, wurde die Bezeichnung zu Theil unter dem letzten Vertrage, keinerhin erlaubt zu bleiben. Dies kostete das Mädchen nicht, denn die Nachfrage war ein allgemeiner Theil. Es hatte sich auf's Neue ein Mäntel in der Höhe von 21 Tsch. 35 Pf. herausgestellt. Das unbedeckte Mädchen wird wegen leichter Unterdrückung zu 3 Wochen Gefangen verurtheilt. — Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nachbarschaft wurde erschreckt und zündete Licht an, da sie nicht anders glaubte, als ein Unglücks geschah. Ein großer Rauch legte der Hirsch nach dem Transport nach der Beutestraße fort, das der Bäcker seine leiche Ruth hatte. Der Bäcker koste dünnes Teigfett, um die Wuthentbraun darüber, daß ihm der Einzel in eine Schauhalle hinzogt in der Nacht zum 25. Nov. v. J. nicht beruhigt wurde, verlor den einfachen Wohltätigkeitsarbeiter Paul Wilhelm Trötsch einen Habschaftsantrag auf der Stelle. Die Nach







ut-  
10S

fachen und  
Reellität

zin  
e 3, 1.

Schulze.  
markt 8, II.

cher  
Dentist.

usbedarf

s Satin,  
neue Streifen,  
45, 50 bis 70 Pf.

Damast

alten Blütern, zu  
Bettbezügen passend,  
70, 85 bis 100 Pf.,  
120 bis 200 Pf.

qué und

Piqués

der Musterabteilung,  
55, 60 bis 180 Pf.,

mtliche

chestoffe

en Preisen und die  
ten Auswahl, ab;

Fertige

Renforce  
dentuch,

Hinter, Riegel,

Gab - Peine-

re. II. II.

tücher,

ward u. Damast  
Göthen,  
125, 140, 160, 175  
zu den allerbesten

rietten

iger Größe,  
50, 40, 50, 60  
bis zu den besten

Landtücher,

30, 35, 40 Pf. u.  
Handtücher

zard, Damast, Servit-

et in Duhnen und

Welt,  
50, 55, 60 Pf. u.

reinleinene

entücher,

Mark bis 20 Pf.

Kanten in grösster

Auswahl,

Staub- und

vertücher,

erige

ohäfe,

Mit. 50 Pf. an.

e jr.,

z 16

-Straße).

kaufräume.

dichube all. Sorten

an Scheffel 14, I.

Möve zu ver-

Bilderschreinerei 17

ge häft.

iehenden

S. Lotterie

und Gold-Zack

4, 21, 8, 10, 4, 21, 10

es Thenius,

große Meignicht 1

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das Pillnigerstraße Nr. 28 befindliche  
**Delikatessen- u. Wurstwarengeschäft**  
Spezialität:  
frische Braten, Gotschaer und Braunschweiger Wurst von Herrn **Eduard Breitfeld** häufig übernommen habe. Indem ich bitte, daß dem Geschäft bisher gelegentlich Verkäufe möglich nach aus mich übertragen zu wollen, wird es stets mein Bestreben sein, durch Lieferung nur guter Waren den Wünschen der gehobenen Kundlichkeit geacht zu werden.  
Mit vorzüglichster Hochachtung **Eugen Krüger.**

Aur Herbst und Winter neu eingetroffen:

## Hemden-Barchent

In dauerhafter, waschechter Ware, einfarbig oder buntgestreift, hell, sowie dunkel, Meter 35, 40, 45, 50, 55-90 Pf.

## Negligé-Barchent

In niedlichen Streumustern in Fäschchen, Nachtschlafchen für Kinder u. j. w. in allerbester Qualität, 1/2 breit, Meter 90 Pf.

## Halb-Lama

zu Hausschuhen, 1/2 breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70 und 80 Pf.

Schwere Sorte, sogenannte **Kern-Körper**, Muster wie in reiner Wolle, zu Kleidern, Meter 100 Pf.

Fertige Rücken von diesen Stoffen in gebriger Weite, Stück von 2 Ml. 90 Pf. an.

Fertige, gut gearbeitete Barchent-Hemden für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorzähig und entsprechend billig.

Fertige Frauen-Jacken vom besten Lammabrendt, mit dazu gehörigen Ausbeutefleden, Stück 1 Ml. 40 Pf.

## Rester vom Lama-Barchent

zur Mode reichend, Stück 1 Ml.

**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

## Ausverkauf

von zurückgesetzten

## Seidenstoffen, Sammeten,

Damasten zu Schleppen etc.,  
**seid. Fouard für Roben,**  
56 cm breit, Meter 1 Mk. 50 Pf.

**Wilhelm Nanitz,**  
Seidenwarenhaus,  
15 Altmarkt 15.

Einen grossen Posten  
vom Weihnachtsgeschäft aufgehäuft

## Reste

halbwollner und ganzwollner Kleiderstoffe, sowie **Roben knappen Massen** geben wir, um vor der Inventur damit zu räumen, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen ab.

**Die Restbestände**  
der Damen-Wintermäntel  
bedeutend unter Einkaufspreis!

**Gersdorf & Pfeiffer,**  
Dresden-N., Hauptstr.

**Pferde-Verkauf.**  
Ein frischer Transport guter  
dänischer Arbeitspferde  
schweren u. leichten Schlages, direkt von Dänemark, ist wieder eingetroffen und stehen teilige zu soliden Preisen von Freitag den 11. d. M. im Gasthof zum schwarzen Adler, Dresden-Friedrichstadt, zum Verkauf.

Ernst Kempe.

Eine Partie sächsisches Leinen  
billig abzugeben  
Marienstraße 2, 1. Etg.

**Himbeer-Marmelade**  
von Gebäck. Himbeeren (vorzüliche Ware) empfiehlt billig  
Lengefeld i. Gräb. Louis Biltz.  
Verkauf in Kübeln von 10 Pfund an aufwärts.

Fernsprechstelle 1304.  
Internationales Patents- und  
technisches Bureau  
**Carl Fr. Reichelt,**  
Patent-Anwalt, Dresden, Weinmarkt 2,  
befragt Patente, Marken- und Muster-  
schutz in allen Staaten bekanntlich prompt  
und billig.  
Patent-Verwerthung!

**!! Gardinen !!**

a. Planen i. V. Rester zu 1 bis 3 Fenstern und zurück-  
gelegte ältere Muster werden nach Schluss der Saisons  
außerordentlich billig verkauft im größten Gardinen-  
Specialgeschäft

Waisenhausstr. 28, I. Haus neben der „Société“.

Kein Laden!

## Pferde-Verkauf.

Mehrere Voare eleganter Wagen-  
pferde, gut gehalten, stehen bei mir  
in soliden Preisen zum Verkauf.

**W. Schubert,**  
Treibelen bei Dresden,  
Nr. 25 Albertplatz Nr. 25.

**4 Mark bis 7 Mark**  
kostet ein  
**guter Cylinder**

neuester Pacon.

Am Lager sind ferner die  
finesten deutschen, englischen u.  
Wiener Cylinder.

## Claque-Hüte

in 3 Qualitäten von 10 Mk. an.

8 Frauenstrasse 8  
Magazin „zum Pfau“

## Freiwillige Versteigerung.

Ertheilungshalber soll daß zu dem Nachlaß des Rentlers und  
früheren Lohnstuhlwirtbürgers Herrn Johann Carl Bernhard  
Ritter gehörige Hausrundstück Nr. 14 der Völkerstraße hier,  
Nr. 732 des Grund- und Hypothekenbuchs des potwaligen Königl.  
Stadtgerichts hier, welches am 18. April. 1887 für 48,000 Mark er-  
taucht worden ist, im Wege der freiwilligen Versteigerung ver-  
kauft werden.

Diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkennen gelassen sind,  
werden geladen.

**Freitag den 27. Januar 1888**

Vormittags 11 Uhr

an dieser Gerichtsstelle (Marienstraße Nr. 19b, 2. Etage) sich  
eingefinden, ihre Gebote zu thun und des Weiteren gewöhnt  
zu sein.

Eine Abschrift der Versteigerungsbedingungen ist dem Anschlage  
am Gerichtsbüro beigefügt.

Dresden, den 27. December 1887.

Königliches Amtsgericht dasselbst Abtheilung IIIa A.

Dürisch.

## Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.

Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen,  
Gemüsen, Tonken etc.

Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser  
ohne weiteren Zusatz sofort eine Tasse  
schmackhafte und kräftige Fleischbrühe.

## Nahrhafter

als alle Fleisch-Extracte.

## Hasen!

Infolge Eintretend mehrerer Tausend

Hasen verkaufe ich heute und morgen, so lange der Vorrath  
richt.

die stärksten gespist  
à Stück 2.70 Mk.,  
kleinere billiger.

## F. Bringkmann

Rat. Sächs. Hoflieferant,

## 6 Webergasse 6.

## Selmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Vid. 140 Pf. Chocoladenthal Dresden-

Grenadierstraße 5. (Proben gratis.)

**Dresdner Badeküche,**

billigstes Badezustand, empfiehlt

**Friedr. Lange,**

Rat. Hoflieferant,

Neustadt, Hauptstraße 4,

gegenüber dem Rathause.

**Hermann Heinze.**

Med. pract. **W. Lenk,**

praktischer Arzt,  
Treibelen, Sedanstraße 5, 1. Etage.

Verhandlung täglich (außer Sonntags) Vorm. von 9-10 Uhr.

**I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut**

des Ballettmasters Giovanni Viti und Frau Mathildenstr.

Aufnahmen zum neuen Cursus finden bis

den 19. d. Mts. statt. Privatstunden in und außer

dem Hause, im Zirkel wie auch für Einzelne.

G. Viti meist Frau.

**Milchvieh-Verkauf.**

Montag den 16. Januar stelle ich  
ca. 30 Stück ganz hochtragende  
junze Kühe, sowie Kalben und  
trächtige Bullen in Dresden

im Milchhof zum Verkauf.

Dresden, Grenadierstraße 11.

Eduard Seifert.

## Kay's Töchter

Neuester Roman von Hermann Heiberg

erinnert das eben laufende II. Quartal der illustrierten Zeitschrift

„Die Gute Stunde“, Preis pro Exemplar 15 Kupfer-

druck, veröffentlicht gleichzeitig von we-

„Die Gute Stunde“ heraus, deren Autoren und Illustratoren

Dr. Beuck, von Sophie Günzel, von

Georg Alberti; Die tollen Comödien von

Walter, Das Geheimnis von Nipp, von Wilhelm Berger; Thau-

wind, von Hans Hoffmann; Die Herren von Blankenstein,

von G. Hartwig, Krafft und Merle, von B. von Gutten-

berg; Ich kann Ihnen diese die im Druck v. 3. beginnende Zeitchrift

„Die Gute Stunde“

durch den bewundernswerten Herausgeber, wie durch die glän-

zende literarische Ausstattung eines Publikums-Blaatts geführt hat, zeigt

die

**Billig**  
und nur beste Marken empfiehlt  
**R. Frackmann,**  
Pragerstrasse Nr. 12,  
Eingang Struvestrasse,  
Gibinger Brüder, Neum-  
augen 9 M., St. 15—30 Pf.  
Bld. 100 Pf. St. 125 u. 140  
Pf. D. St. 140 Pf. Summer 80 Pf.  
Wund-Dose Mal in Weiß 140 Pf.  
Wund-Dose Packt 140 Pf.  
Dose Zit. fl. 65 Pf.  
Dose Sardinen Dose v. 55—350 Pf.  
Sorte alte Gemüse u. Brot-Conserven.  
Verkauf nach auswärts.

### Bufler!

**Schweizerbutter**  
in Stückchen à Kilo v. 20 Pf. an.  
**Schles. Landbutter**  
à Kilo von 2 Ml. an.  
**Koch- und Backbutter**  
à Pfund von 90 Pf. an.  
**La Butter schmalz**  
à Pfund 1 Ml. 10 Pf. empfiehlt  
**C. Stenzel & Sohn,**  
Schreiberberggasse 6.  
Gegründet 1840.

### Gesellschaften und Bällen

empfiehlt als praktische Neuheit



mit vorzüglichem weißem Leinen-Einsätzen.

Die neuesten alte Schnittmuster der Wollwäsche mit der Säume einer weichen Überdeckung.

Otto Wolfram Nachf.,  
Wilsdrufferstrasse 16.

### Wurst.

Hochsteine Blutz und Leber-  
wurst, à Pfund 60 Pf., bei 5  
Pfund 50 Pf., empfiehlt

**O. Böhme,** Fleischermeister  
12 Scheffelstrasse 12.

31. Nur extra hochwertige, sehr aufgängende

**Corsets,** à Stück von

J. Behrendt,

31. Scheffelstr. 31. 31.

Waschwanzen  
Waschmaschinen  
Waschbretter  
Dampfwäscheköpfe  
Wringmaschinen  
Trockenkesselle  
Mangelmaschinen  
Plättbretter  
Plättglöckchen  
etc. etc. etc.  
Alles in bekannter bester Ware  
in F. Bernh. Lange,  
Amalienstrasse 6 u. 7.

Pianinos, Flügel,  
für 300—350 Pf. sehr billig  
zu verkaufen oder zu verleihen  
Wilsdrufferstrasse 25. I.

**Speise-Kartoffeln**  
verkauft und beliefert in Dresden  
frei ins Haus  
1 Gt. mit 2 M.,  
1 Gt. mit 1 M. 65 Pf.

Hammergut Ostra,  
Dresden, Friedrichstrasse.  
Kempischestr. 32.

Keine zusätzliche  
Zuderschoten,  
Bld. 100 Pf.  
Neue getrocknete hochrothe

**Hagebutten,**  
Bld. 50 Pf.  
Neue getrocknete

**Steinpilze,**  
Bld. 100 Pf.  
Neue getrocknete

**Morchein,**  
Bld. 500 Pf.  
Julius Troshütz,  
Scheffelstrasse 31.

Für 110 Pf. zu verkaufen  
ein schönes Pianino,  
deg. 1 kleines Harmonium  
für 35 Pf. Altmarkt 15. 2.

**1 Pianino,**  
sehr billig, kleiner Altbild. 25 Pf.  
zu verkaufen Altmarkt 15. 2.

### Gardinen

in vorzügl. Mustern u. Qualitäten.  
**Engl. Tüll-** und **Zwirn-** das  
Mit. von 23 Pf. an. Ein großer  
Voller **Giseller** **Gardinen-**  
tuch, zu jeder Art Wäsche  
passend, das Mit. von 35 Pf. an.  
**Nette Gardinen** bis zu 3 Meter,  
bedeutend unter Kostenpreis.

**Julie Ikenberg,**  
nur Wettinerstrasse 10.  
Auf Straße und Hausnummer  
bitte zu schreiben.

zu verkaufen Amalienstr. 8. 2.

bitte zu schreiben.

# graphie. ößerungen

sten Büchleinliste oder  
sehr halbar, seines  
leben in selber  
zu dem billigen  
30 Mark, ganze 20  
5 Mark. Reiteren  
dichten Kreisen liegen

Für mein Manufaktur-, Sch-  
onen-, Modewaren- und  
Damen-Großhandelsgeschäft  
suche ich der Osteu einen jungen  
Mann ab.

## Lehrling.

Hanfelschule am Blaue. Beauftragt  
im Hause. Robert Dehne,  
Dresden.

6 tüchtige Oseuscher  
gesucht. Böhmische Straße 16.

Schuhmacher-Lehrling

wird gesucht bei Bernhard  
Nicker, Schuhmacherschule,  
Böhmisches 4, Eingang Fleischher-  
sche.

2 tüchtige  
Vergolder-Gehilfen

suchen dauernde Beschäftigung

in der Goldschmied-Akademie von  
Gebr. Hering, Königstein a. E.

Stellen suchende

für jeden Beruf od. nicht sonderlich

F. A. Nagel's Bureau

(gegründet 1874),  
Dresden, Krautstraße 5, 2.

Brieff. 50 Pf. in Marken erbeten.

Zuschneider,  
Borrichter,

Stepperrinnen

suchen Holland & Herfurth,

Reichsgerichtsstraße 11.

Für das Bureau einer Ma-

schinenfabrik wird vor 1.

Debüt ein

Techniker,

gewandter Zeichner, gesucht.

Praktische Vorbildung und einige

tautomatische Kenntnisse sind er-

wünscht. Öfferten mit Angabe

der Geschäftsschule unter D.

F. 35 in die Expedition dieses

Blattes niedergelegen.

Eine tüchtige

Kunststirerin

für Steindruckdruckpresse gesucht

Böhmische 13, Hof. Comptoir.

Eine bedeutende

Tuch- und Kamm-

garnstoff-Fabrik

sucht einen

durchaus tüchtigen

Reisenden

mit Waren-Kennnis und

ausgedehnter Bekanntmachung

unter den kleinen Tuch- und

Schneidereien in Mit-

teleutschland. Öfferten u.

N. H. 12-2 am Hause

und Vogler, Cöln

n. Rh. erbeten.

Tüchtige

Tischler

für weiße und blonde Arbeit

finden sofort dauernde Beschäf-

tigung bei Carl Röntsch,

Altona. Sädi. Holzhandarbeit,

Dresden.

& Bernhardt,

Allee 7

oder König.

en-Sraute

gesucht!

rechten alter Art

soche und benötigte

sich mich in flüssiger

Leben gänzlich

ent vor mir einem

Werkstatt eine

alte im Geist hatte,

Woden gänzlich her-

bin ich genau vereit,

Leidenden gegen ein

soar vor Nahnahme

soar und Portospeisen

Hochachtend

an Bartel,

er in Böhmen.

Ackermann,

ung bei Gera,

in. Berndt

der Domusleider

er Fabrikat, in jeder

soar für Fabrikatren,

soarendung franco.

Kuchenmeister's

Impulver,

soare ges. Wärme

Erwachungen. Volls-

chluss empf. 10 Pf.

Apotheke Dresden

2000

und

ern-Schlaacken

soar. Der Höhe wird

er Glasfabrik.

gerstrasse 13.

Für mein Manufaktur-, Sch-

Damen-Großhandelsgeschäft

suche ich der Osteu einen jungen

Mann ab.

Lehrling.

Hanfelschule am Blaue. Beauftragt

im Hause. Robert Dehne,

Dresden.

6 tüchtige Oseuscher

gesucht. Böhmische Straße 16.

Schuhmacher-Lehrling

wird gesucht bei Bernhard

Nicker, Schuhmacherschule,

Böhmisches 4, Eingang Fleischher-

sche.

2 tüchtige

Vergolder-Gehilfen

suchen dauernde Beschäftigung

in der Goldschmied-Akademie von

Gebr. Hering, Königstein a. E.

Stellen suchende

für jeden Beruf od. nicht sonderlich

F. A. Nagel's Bureau

(gegründet 1874),

Dresden, Krautstraße 5, 2.

Brieff. 50 Pf. in Marken erbeten.

Zuschneider,

Borrichter,

Stepperrinnen

suchen Holland & Herfurth,

Reichsgerichtsstraße 11.

Für das Bureau einer Ma-

schinenfabrik wird vor 1.

Debüt ein

Techniker,

gewandter Zeichner, gesucht.

Praktische Vorbildung und einige

tautomatische Kenntnisse sind er-

wünscht. Öfferten mit Angabe

der Geschäftsschule unter D.

F. 35 in die Expedition dieses

Blattes niedergelegen.

Eine tüchtige

Kunststirerin

für Steindruckdruckpresse gesucht

Böhmische 13, Hof. Comptoir.

Eine bedeutende

Tuch- und Kamm-

garnstoff-Fabrik

sucht einen

durchaus tüchtigen

Reisenden

mit Waren-Kennnis und

ausgedehnter Bekanntmachung

unter den kleinen Tuch- und

Schneidereien in Mit-

teleutschland. Öfferten u.

N. H. 12-2 am Hause

und Vogler, Cöln

n. Rh. erbeten.

Tüchtige

Tischler

für weiße und blonde Arbeit

finden sofort dauernde Beschäf-

tigung bei Carl Röntsch,

Altona. Sädi. Holzhandarbeit,

Dresden.

& Bernhardt,

Allee 7

oder König.

en-Sraute

gesucht!

rechten alter Art

soche und benötigte

sich mich in flüssiger

Leben gänzlich

ent vor mir einem

Werkstatt eine

alte im Geist hatte,

Woden gänzlich her-

bin ich genau vereit,

Leidenden gegen ein

soar vor Nahnahme

soar und Portospeisen

Hochachtend

an Bartel,

er in Böhmen.

Ackermann,

ung bei Gera,

in. Berndt

der Domusleider

er Fabrikat, in jeder

soar für Fabrikatren,

soarendung franco.

Kuchenmeister's

Impulver,

soare ges. Wärme

Erwachungen. Volls-

&lt;

# Salon-Oel

(nicht explodirendes Petroleum),

vollständig wasserhell, geruch- und gefahrlos,  
übertrifft an Ungefährlichkeit und sparsameren Brennen alle  
anderen Sorten und ist außerdem



10% billiger



als solche.

**Detail-Preis 18 Pfennige pro Pfund.**

Zu beziehen durch die meisten Colonialwaren-, Lampen- und Seifen-Detailgeschäfte  
in und außerhalb Dresdens.

**Wachs & Flössner.**

## Taen Arr Hee,

DRESDEN, 1 Bankstrasse 1. BERLIN W., Leipzigerstr. 120.

Empföhle mein reich assortiertes Lager in

## Gelegenheits-Geschenken

Theebreter, Kästen, Cabinets, Etagéren,  
Vasen, Teller, Thee- u. Kaffeeservice,  
Fächer, Schirme, Laternen, Matten, Wand-Schirme, Körbe,  
Vasen und Teller in Satzuma,  
Vasen und Teller in Bronze und Cloisonné.

**Thees 8788 er Ernte,**

vom Mk. 2.50 per Pfund an.  
Thee - Niederlagen in Blasewitz bei Bernh. Schröder, Tolkwitzerstrasse 20.  
Edmund Scholze, Schillerplatz, in Leipzig bei Reichert & Richter, Nürnbergerstr.  
Goldene Medaille Leipzig 1887. Silberne Medaille Berlin 1885.

## Atlas-Fächer

in allen Farben, gesattelt und mit Federn, 3 Mark. **Gaze-Fächer** und edle  
Straussfeder-Fächer in rüffiger Auswahl zu den billigsten Preisen.

## Moritz Baum,

Galanterie- und Lederwaaren - Handlung,  
Wilsdrufferstrasse 32.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

### VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE

der Benediktiner Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE  
Marque déposée en France à l'Emper.  
*Alegria*

Ran sollte darauf, daß sich auf jeder Kleidung die vordelige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Quittette, sondern auch der Meinungs-  
eindruck der Kleidung ist geschickt eingeschlagen und geschützt. Vor jeder  
Abnahme oder Verkauf von Nachschubungen wird mittwoch erstmals ge-  
messen und zwar nicht allein wegen der zu gewünschten reichen Kosten, sondern auch  
hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den edlen BENEDICTINER Liqueur nur bei Nachgezogenen:

**Dresden:**  
Otto Bischoff, Alfred Flade, Holl. Emil Herrmann,  
Holl. Elberg 24. Robert Herrmann, Pragerstrasse 32. Carl  
Höpfler, Landhausstrasse 45. Carl Otto Jahn, Wilsdruffer-  
strasse 21a. Th. Lösch, Kreuzstrasse 1. Joh. Traugott Löschke,  
Tillnitzerstrasse 66. Lehmann u. Leichsenring, Wallenhaus-  
strasse. A. Marchi & Cie., Pragerstrasse 34. Peyer & Co.,  
Nachf., Schlossstrasse 36. J. H. Schmidt & Cie., Neumarkt.  
A. Stiegert, Agenturgeschäft, Königstraße 13. Weis & Henke,  
Schloßstraße.

A. Bobrowicz, Pragerstrasse 35. Rob. Beyer, Conditorei, Wilsdrufferstrasse 38.  
E. M. Bretschneider, Conditorei Joseph Erdt, Landauerstrasse 68. Ferd.  
Gerlach Nachfolger, Motzstrasse 22. Johann Heinrich Hantsch, große  
Blumenstrasse 1 und kleine Johannistraße 9. W. Hromadka & Jäger, Academic-  
platz 19. A. G. Hofeland, Schreibens- und Papierhausstrasse. A. Loss, vermeilz.  
Otto Schleweck, August Macke, große Blumenstrasse 17. Theodor  
Mietusch, Neustadt, Hauptstrasse 16. J. Olivier, Papierhausstrasse. Oscar Philipp,  
Am Markt 34. Oscar Reuner, Restaurant. Ed. Schippman, Neustadt, Papier-  
strasse. Carl Seiden Nachf., Wallstraße. Benno Schmidt Nachf., Frieder.  
Wollmann, Zittauerstrasse 8. Bernh. Thum, Reinhold Volgt, Papierstrasse 24.  
Otto Winter, Pragerstrasse. Friedrich Wollmann, Hauptstrasse 22.  
Gustav Krell in Pirna. Hugo Flessig und Leopold Fritsche in Weißberg.  
Otto Horn, Hoff. in Meißen.

Prachtvolles Pianino,

eine Woche gebraucht, Iren-  
saitz, neu 250 Mark, für 140 Mark,  
zu verkaufen Altmarkt 15 2.

hohe Maschinen, neu  
(Pianino), 10 Mark, zu ver-  
kaufen, 1 Sopha 16 Mark, 1 Sitz-  
sofa mit Tischchen und Stuhl  
u. Verch. m. Circusst. 35, vor  
Volkskoff A. v. Sodenburg, Cäpt.

Süße Zahnen-Tafelbutter  
v. frischm. Süßen sehr viel  
frisch 8 Mark netto für 8 Mark, fr. ver-  
kauft. Gute bei Carl Schoenwald,  
Volkskoff A. v. Sodenburg, Cäpt.

## Caffee. Vorzugsofferte für Wiederverkäufer.

Nr. 46, 55 Sac Campinas, gelb, sehr reell, à 101	St. Nr. 58, 45 Sac Campinas, fein, grün, à 108
47, 48 do, etwas dicker	à 103 à 49, 50
50, 51 do, fein, gelb	à 107 à 52, 54
51, 40 do, grün, reell	à 105 à 55, 43
	do, hochfein à 114

Sachseite. — Muster à 20 Pf. pr. St. — Diese Offerten verdienen besondere Beachtung.

Dresden. Born & Dauch, Esse-Großhandlung.

## Corallen-Schmuck

zu außergewöhnlich billigen Preisen. Corallen-Broschen 1½, 2 Mark und 3 Mark.  
Corallen-Armänder 3 Mark. Corallen-Ohringe mit echten Silberketten,  
Band 1 Mark. Corallen-Colliers, 1, 2 und 3 Mark, sowie Corallen-Schnüren  
in verschiedenen Stärken.

**Garantie für Echtheit.**  
Ebenfalls große Auswahl in echtem Silber-, Granat- und Jet-Schmuck zu den  
billigsten Preisen.

## Moritz Baum,

Galanterie- und Lederwaaren-Handlung, Wilsdrufferstr. 32.

### M. Müller's Kiefernadel-Dampfbäder,

(ohne Duschen)



seit ihrem 15jähr. Bestehen zu vielen  
tausenden verabreicht. Sind von anher-  
ordentlich mildster Heilwirkung  
und zwar in den meisten Fällen schon  
nach Gebrauch von 3-6 Bädern bei:  
Rheumatismus, Gicht, Bluts-  
störungen, Herzschwäche, Steife  
der Glieder, Ablagerungen  
an den Gelenken, Aufschwellun-  
gen, Asthma, Katarrhen der  
Luftröhre, Wassersucht u. s. w.

### Amalienstr. 3:

für Damen: Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend 8-6; für Herren die  
übrigen Tage 8-8 und Sonntag Vor-  
mitag.

Filiale Neustadt: Marschallstraße 9:  
f. Damen: Mont., Mittw., Freit. 8-6; f. Herren die übrige Tage 8-6.  
Ausführliche Prospekte mit vielen Zeugnissen Gehöriger innerthalig.  
Kiefernadel-Haus-Dampfbäder jederzeit.

### M. Eisentraut,

Jagdweg 9. Dresden, Jagdweg 9.

Größtes Lager am Platze  
der Mechanischen Heiserwaaren - Fabrik Füßen.

Bei Bedarf in Bindfaden, Packnägeln u. Haftgarnen  
empföhle ich die anerkannt vorgeschriebenen Marken der alten renom-  
mierten Fabrik bestens. Für Dresden liefere jedes Quantum frei  
Haush. Preise berechnet wie die Fabrik. Musterarten und Preis-  
commeute verleihe gratis und franco. Die Herren Comumenten  
möchte ich ebenso dringend als möglich bei Bedarf um Probeaufträge,  
um sich von den guten Arbeitsergebnissen zu überzeugen. Die besten Fabriken  
finden die billigsten, die billigsten die teuersten!!

Hochachtungsvoll M. Eisentraut.



### 12,000 Stück Ziegel,

Ende dieses Monats zu liefern  
noch Meister Stück werden ge-  
funden. Adressen mit Preisangabe  
bekannt. „Aelienburg“, Goldkun-

### Heiraths- Gesuch.

Ein Herr, 33 Jahre alt, mit  
einem hohen Vermögen v. 60,000  
Mark, außerdem Besitzer einer  
vollständig neu eingerichteten Villa  
in schönem Lage b.Dresden, welche  
sich durch theilweise Vermögen  
an Sommerfrische hoch verzählt,  
findet, den Freuden und der  
durch eine Frau in der Wirth-  
schaft notwendig ist, wegen Mangel  
an Damenbefriedigung auf diesem  
Wege eine Lebensgefährdin. Er  
wünscht ein ähnliches Vermögen  
wie sie immer für die Frau  
vorbereitet wird. Alter nicht  
über 35 Jahre. Witwen ohne  
Kinder nicht ausgeschlossen. Ge-  
öffnet unter K. K. 1112 in  
die Expedition d. Bl. ab. Nicht  
passende Briefe u. Photographien  
auf Einsicht sofort retour. Ver-  
sicherung wird angeleget.

### Brenn- Spiritus,

a Liter 45 Pf., bei 5 Liter 35 Pf.

### Soda,

a Kbd. 4 und 8 Pf. bei 5 Kbd.

### Schmierseife,

a Pf. 22 Pf. bei 5 Pf.  
im Contain. 20 M.

empföhlt  
Albert Herrmann's Nachf.

(Oskar Hönecke)

11 Gr. Brüdergasse 11.

### Hasen!

### Hasen!

1 Lowry frischer seiser

### Hasen

find eingetroffen und verlaufen  
wie die härtesten geföhrt  
zu Städten v. 2,60, somit frisch angemommene  
Hennibier und alle Sorten zahl-  
reich und wildes Geflügel.

Zobel & Rehn.

10 Schreibergasse Nr. 10.

Frisch angekommen!

Echt Westphälischer

### Schinken

a Kbd. 1 K. 15 Pf.

### Landschinken

zart wie Landschinken v. 100 Pf. empföhlt

A. Frackmann,

Pragerstr. 12, Eingang Struvestr.

Gin tafelförmiges, gut erhaltenes

Pinoforte mit ausge-  
zeichnetem Ton ist umfangreicher  
billig zu verkaufen. Näh. Jordan-  
straße 26, 1. Etage rechts.



Illustrirte Prospekte  
mit Zeugnissen gratis u. franco.

Schnell-Copirmaschine  
Schrift 100 Blatt  
in 3 Minuten.

Aug. Zeiss & Co. Berlin,

Leipziger-Strasse 107.

Filiale: Frankfurt a. M., New-York, Rochester,

Chicago, London, Paris und Wien.

Montag den 16. Januar, stellen

wir einen Transport schwerer  
vorzügliches Milchvieh mit

Söldern, sowie hochtragende  
Rindfleisch zum Verkauf.

Wittenberg a. d. Elbe.

Kühnast & Richter.

Das anerkannt beste Mittel bei  
Catarrh, Heißleid, Hamo-  
röhren und Hautausschlag ist  
ohne Zweifel

Dr. E. Webers

Familienthee.

Nur eht in grünen Bechern à  
1 Pf. oder 50 Pf. zu haben in  
den meisten Apotheken.

Blätter erbeten.

Dän. Heringe

das Schot. 100 Pf.

bei Dorschau, Greifbergpl. 23.

Steindruckpresse,

mittleren oder großen Formaten,  
zu kaufen gefücht. Öfferten unter

A. 1 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein

Praktische

Pinoforte mit ausge-  
zeichnetem Ton ist umfangreicher  
billig zu verkaufen. Näh. Jordan-

straße 26, 1. Etage rechts.